



BKJ Weitere Aktivitäten im Fachbereich Kooperationen und Bildungslandschaften
 Fachportal Kooperationen und Bildungslandschaften **MIXED UP Datenbank**
 Künste öffnen Welten Kulturagenten Kreativpotentiale Kompetenzkurs

/// HOME

GRUSSWORT DR. FRANZISKA GIFFEY (BMFSFJ)

GRUSSWORT DES LANDES RHEINLAND-PFALZ

ZIELE VON MIXED UP

PREISKATEGORIEN

JURY

FINALISTEN

PREISTRÄGER

PREISVERLEIHUNG

DOKUMENTATION

EVALUATION

PRESSE

DOWNLOADS

PARTNER

Suche:

Gefördert vom



HOME > FAQ

MIXED UP WETTBEWERB /// TEILNEHMEN >>

FAQ – Häufig gestellte Fragen



FAQ als Download [PDF | 56 KB]

Stand: 14. Februar 2019

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Kooperationsteams aus mindestens einem kulturellen Bildungspartner (Einrichtung der kulturellen Kinder- und Jugendbildung, Kultureinrichtung, Künstler*in bzw. Kulturpädagog*in, Verein etc.) und einer allgemeinbildenden Schule bzw. Kindertagesstätte. Es können auch mehrere Partner beteiligt sein. Für breit angelegte Netzwerkprojekte und kommunale Gesamtkonzepte gibt es die Preiskategorie „Bildungslandschaft“.

Wer reicht die Bewerbung ein?

Autor*in ist – stellvertretend für das jeweilige Kooperationsteam – ein kultureller Bildungspartner oder eine Schule bzw. Kindertagesstätte. Die Bewerbung bzw. Teilnahme am Wettbewerb sollte unter allen beteiligten Partnern abgesprochen sein.

Die Entscheidung darüber sollte im Vorfeld getroffen werden. Dafür ist es sinnvoll zu überlegen, zu welchem Profil (Diversität, Dauerbrenner, Ländlicher Raum, Partizipation, Bildungslandschaft, Kita, KitaPLUS, International, Länderpreis Rheinland-Pfalz) das jeweilige Projekt am besten passt. Bei Fragen steht Ihnen das Wettbewerbsteam gerne zur Verfügung (02191.794 394, [info\[at\]mixed-up-wettbewerb.de](mailto:info[at]mixed-up-wettbewerb.de)). Eine Übersicht zu den Preisen und den jeweiligen Vergabekriterien finden Sie unter: [Preise](#)

Wann sollten die Projekte stattfinden/stattgefunden haben?

Kooperationsteams können sich mit bereits durchgeführten und aktuell laufenden Projekten am Wettbewerb beteiligen. Bei bereits durchgeführten Projekten sollte der Zeitraum nicht mehr als ein Jahr (2018) zurückliegen. Noch in der Planung befindliche Vorhaben können nicht berücksichtigt werden. Spätestens im Juni 2019 sollten die Projekte abgeschlossen sein.

Was hat es mit den Vergabekriterien auf sich?

Die Vergabekriterien dienen der Orientierung. Dabei müssen nicht alle Kriterien gleichermaßen Berücksichtigung finden. Die Bewerber*innen sollten schauen, welche Kriterium/Kriterien am stärksten zutrifft/zutreffen und dort innerhalb ihrer Bewerbung Schwerpunkte setzen. Seien Sie dabei möglichst konkret.

Welche Partner werden bei Netzwerkprojekten aufgeführt?

Bei Beteiligung von mehreren Kulturpartnern und/oder Schulen bzw. Kindertagesstätten sollte jeweils ein Partner exemplarisch benannt und mit entsprechenden Kontaktdaten erfasst werden. Dass weitere Partner an dem Projekt beteiligt waren bzw. sind, kann an mehreren Stellen der Bewerbung im Fließtext Erwähnung finden.

[nach oben](#) | [zurück](#)

/// NACHRICHTEN ZUR KULTURELLEN BILDUNG

25.06.2019 [Deutscher Nachwuchsfilmpreis und weitere Auszeichnungen](#)

19.06.2019 [Förderung: Projektfonds Kultur und Schule](#)

14.06.2019 „Kultur macht stark“: [Bundesbildungsministerin Karliczek würdigt gemeinsam mit BKJ Engagement für mehr Jugendpartizipation und Bildungsgerechtigkeit](#)

11.06.2019 [Workshop: Baukulturelle Bildung in Berlin](#)

06.06.2019 [Interview Anja Karliczek: Die eigenen Talente entdecken](#)

02.06.2019 [Tagungsrückblick: Wie jugendgerecht sind Bildungslandschaften?](#)

31.05.2019 [Interview Peter Gläsel Schule: Wissensvermittlung durch Praxis](#)

31.05.2019 [Fachbuch: Kulturelle Bildung in der Schule](#)

> [alle Nachrichten](#)



Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

Diversität anerkennen
Inklusion umsetzen
Zusammenhalt stärken